

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Standschützen

(Ein Kapitel Organisation)

Wer jemals die Geschichte dieses ungeheuerlichen Völkerringens zu schreiben haben wird, das wir den Weltkrieg nennen, der wird nicht umhin können, die beispiellose Blutsteuer aller am Kampfe Beteiligten nicht nur der aufgetürmten Masse nach einzuschätzen, sondern auch der Opferfreudigkeit nach, mit der sie dargebracht wurde. Zur Stunde, da wir uns noch inmitten der größten verwirrenden Ereignisse befinden und das hohe Ziel zulezt und allein der Erfolg sein muß, vermögen wir den ethischen Begleitumständen noch nicht genügende Aufmerksamkeit zu schenken. Ihre wahre Bedeutung ist auch noch nicht gekommen. Gilt es aber einmal, die große Friedensernte über dem blutgedüngten Felde zu halten, dann werden aus der unermesslichen Fülle der Geschehnisse nicht jene die befruchtendsten sein, die den stärksten Erfolg verbürgten, sondern jene, die das tiefste Menschentum für sich haben. Denn dort allein liegt künftiges Wachstum und im letzten auch der Keim der künftigen Erfolge.

Die Opferfreudigkeit! Wer wird, was in diesem Kriege darin geleistet wurde, jemals in seiner erdrückenden Fülle übersehen und in Worte fassen können? Wir glaubten